

Fünf Männlein und zwei Weiblein aus Lichtenberg und Linz sind am Faschingsonntag zur Bärenalm bzw. zu höheren Weihen aufgebrochen.

Rudi, Poldi und Bernhard, quasi Gruppe 1, wollten und sind auch "hoch hinaus", während Fredi, Karl, Gitti und ich es gemütlich angingen.

Da Karl an diesem Tag nicht unbedingt zu seiner Höchstform aufgelaufen ist, ging's in einem sehr Kreislauf schonenden Tempo bergauf. Zu guter Letzt hat dann auch noch Karl's Schistock beschlossen, die vorgegebene Länge nicht einhalten zu wollen und frau griff erfolgreich zum Klebeband. (Powerband gibt's im Lagerhaus!) Aber wir haben die gut 1000 Hm geschafft, bei der eingeschneiten Hütte trafen wir wieder auf die drei "Wilden" und bei der Abfahrt führte uns Rudi in zwei traumhafte Pulverhänge mit mindestens knietief Schnee.

Erleichterung bei Gitti und mir: Der Lärchen- und Fichtenslalom blieb uns dadurch erspart.

Ein Stück mussten wir aber dann schon noch in der Aufstiegsspur hinunter rutschen.

Zuletzt ging's auf der ehemaligen Familienabfahrt - aber auch dort lauern Tücken wie Fredi weiß - wieder zurück zum Parkplatz.

Schön war's, danke!

Erika

NS: Danke Erika, ja es war wirklich schön! Pulver mit zunehmender Höhe in üppigen Maßen. Gruppe 1 war mit den gut 1.600 Aufstiegshöhenmetern voll zufrieden auch wenn die Lawinewarnstufe III das Gipfelglück des Hirscheck bis auf 60 Höhenmeter aus Gründen der Vernunft verwehrte.

Abfahrten unbeschreiblich, muss man erlebt haben. Das wirklich schönste: jeder bekam das seine - selbst in der Dorfstube in Hinterstoder bei der after work party!

Rudi

Die Bilder:









